Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 6 (1950)

Heft: 3

Rubrik: Zur Erheiterung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mann hat offenbar die Redensart "nichts weniger als" verwechselt mit "nichts Geringeres als", und fo verbeffern den Sat denn auch fechs Ginfender. 3wei besonders scharffinnige unter ihnen haben herausgefunden, daß die ganze Berwirrung an einem einzigen Buchstaben hängt (da er ihn nicht gesprochen, son= dern nur geschrieben hat, ift es nur ein Buchstabe und kein Laut), nämlich an dem =5 von "nichts". Dieses "nichts" kann nur Objekt fein ju "beweisen" und "weniger" dazu eine Umftands= bezeichnung des Mages; die Rredite beweisen eine günftige Beurteilung in einem viel geringeren Mage, als sie es für eine ungunftige täten; das Urteil ift also fehr ungunftig. Laffen wir aber das =5 meg und sagen, sie beweisen nicht weniger, so ist "nicht" Umstandswort zu "beweisen" und "weniger" Objekt dazu, also gerade umgekehrt. Wenn jemand für einen gemiffen 3meck gerade 10 Fr. haben follte und fagen kann: "Ich habe nicht weniger als 10 Fr. bei mir", fo find mir ficher, daß er mindestens so viel bei sich hat, und wir sind beruhigt. Sagt er aber "er habe nichts weniger als 10 Fr. bei sich", so hat er höchstens ihrer neun. Im erften Falle könnte er auch fagen, er habe "um nichts weniger" als 10 Fr. bei sich; so fagt man nicht, aber es könnte unferm Berfaffer ungefähr fo etwas vorgeschwebt haben, und barum ift er zwischen zwei Stühle und eine Bank gefallen. Aber zwei unferer Gin= fender find nicht überzeugt, daß die Beurteilung günftig fei, es werde nur fest= geftellt, daß kein Beweis für eine gunftige Beurteilung vorliege. Darum schreibt der eine, die Rredite feten "aber noch keineswegs" als Beweis für eine gun=

stige Benrteilung anzusehen, und der andere, sie beweisen "keineswegs etwa" eine solche. Für eine solche Aussassung spricht einigermaßen das versdächtige "nun", mit dem wir auch etwa andeuten, daß eine vorgebrachte Behaupstung sich wohl nicht ganz ausrechtershalten lasse, wie wir nach einem "Nun ja" ein "aber" erwarten. Falsch bleibt der Satz auf alle Fälle, und wenn man rät, was er sagen wollte, bleibt er immer noch unklar. Er beweist nichts weniger als einen klaren Rops.

Aufgabe 39

Vom Zugsverkehr zwischen Kreuzlingen und Konstanz ersahren wir: "Da die französischen Besetzungsbehörden nicht gestatten, daß auch Reisende im Großen Reiseverkehr diese Züge benützen dürsen und diese auf den Kleinen Grenzverkehr beschränkt blieben, war die Frequenz von Anfang an schwach." Verbesserungsporschläge erbeten bis 20. März.

Zur Erheiterung

Parlamentarische Redeblüten

"... Gewiß, ich habe wenn möglich immer zwei Eisen im Feuer. Wenn aber der Vorredner mich weiter so grobschnauzig angreisen sollte, werde ich ihm mit diesen Eisen die Zähne pußen."

"... Auch in diesem Falle war beim Vorredner der Wunsch der Bater der Gedankenlosigkeit..."

"Auf meine Anfrage hat der Regierungspräsident keine Silbe erwidert. Diese Schweigsamkeit schreit zum Simmel." (Aus "Nebelspalter")

Am Gymnasium

Professor: "Wenn wir diese Gleichung ganz blindlings betrachten, kann man auf den ersten Blick ersehen, daß man hier rückwärts vorgehen muß." E. 3.